

# NEWS:.....SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:...NEWS



## 24./25.04.2010 Superwettkampfwochenende beschert Erfolge für Sachsen

Vier große Wettkämpfe an einem Wochenende. Da kommen einige Vereine schon logistisch ins Schwitzen. Im Damenflorett ging es beim QB-Turnier in Göppingen zur Sache, in TBB fanden die Deutschen Meisterschaften im Degen statt und die sächsischen Schüler sollten sich beim Salve-Cup in Weimar messen. Nebenbei war Dresden an diesem Wochenende noch Gastgeber der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren.

In Göppingen galt es für Stephanie Romanus vom FC Leipzig, ihren sensationellen dritten Platz vom letzten Jahr zu verteidigen. Die führende der deutschen Juniorenrangliste focht ihre Runden souverän ohne Niederlage und erreichte so den 32. Direktausscheid, ohne sich durch das 64er Tableaux fechten zu müssen. Hier strauchelte die Leipzigerin dann bei der 10:13 Niederlage gegen Inke Nehl. Über den Hoffnungslauf wahrte sie die Chance auf den Finaleinzug, musste sich aber nach der Niederlage gegen die Berlinerin Martina Zacke mit einem guten 10. Rang begnügen. Trotzdem war Romanus die beste Juniorin des Turniers, den Sieg sicherte sich Carolin Gulubitsky(TBB) vor der ehemaligen Leipzigerin Katja Wächter.



Foto: Olaf Wolf  
Stephanie Romanus vom FC Leipzig

In Tauberbischofsheim ging es derweil bei den Deutschen Meisterschaften im Degen zur Sache. Im Damendegen erreichten die sächsischen Starterinnen Yvonne Valz und Annett Crustewitz (beide FC Leipzig) den 64er Direktausscheid. Annett Crustewitz musste sich im 64er Elke Birthelmer(TBB) geschlagen geben und landete auf Rang 51. Yvonne Valz hingegen gelang ein klarer Sieg gegen Siegrid Horak (Heidenheim). Damit war der Einzug in die Runde der besten 32 Fechterinnen und der Punkt für die deutsche Rangliste gesichert. Im folgenden Gefecht gegen die später Fünfte Cheryl Jahn (OFC Bonn) musste dann auch Valz die Segel streichen. Deutsche Meisterin wurde Imke Duplitzer vor Olympiasiegerin Britta Heidemann.

Im Mannschaftswettbewerb traten die Damen des FC Leipzig an. Mit zwei klaren Vorrundensiegen gegen Heidelberg und Berlin-Wittenau erreichten Yvonne Valz, Annett Crustewitz und Marie Heide das Achtelfinale. Hier besiegte man Essen klar mit 45:36 und zog in die Runde der letzten acht Teams ein. Hier wartete mit den Bundesleistungszentrum Heidenheim ein harter Brocken. Den Leipziguern gelang zwar kein weiterer Sieg, aber mit 27:45 ging man auch nicht unter. Am Ende wurde es sogar der fünfte Platz für die Damen aus Leipzig.

Im Herrendegen erreichte der Dresdner Robert Peche nach guter Vorrunde ebenfalls den 64er Direktausscheid. Hier stand er dem Offenbacher Thorsten Bayer gegenüber. In einem echten Krimi, konnte Peche beim Stand von 13:13 die entscheidenden Treffer zum 15:13 Endstand setzen und sich seinen ersten Punkt auf der deutschen Rangliste holen. Im 32er KO traf Peche dann auf den späteren Deutschen Meister Martin Schmitt( FC TBB), dem er nur 10:15 unterlag. Auch der ehemalige Leipziger Jörg Fiedler musste sich im Halbfinale seinem Teamkameraden Martin Schmitt mit 14:15 beugen und sich mit Bronze begnügen. Zweiter wurde Christoph Kneip (Leverkusen).

Ereignisreich war auch der SALVE-Cup in Weimar. Insgesamt holten die sächsischen Nachwuchstalente 11 von möglichen 24 Podestplätzen. Siege verzeichneten Erik Morgenstern aus Oelsnitz im 99er Jahrgang und Lucy Braxmeier aus Bad Elster im Jahrgang 2000. Silber gewannen Djamila Crustewitz (Jg.98/FC Leipzig), Christian Lehmicke (Jg.98/FC Schkeuditz) und Verena Schilling (Jg.99/ Chemnitz). Bronze ging an die Dresdner Alexis Kordt, Merlin Borowiak (Jg.99) sowie Reinhardt Fehrensens (Jg.98). Im Damenflorett holten Leonie Strecker (Jg.99/ Oschatz), Josie Trothe, Michelle Rauchfuss (Jg.2000/Schkeuditz) ebenfalls Bronze.